

Auch hier muss zwischen den Handschriften differenziert werden. Besonders wichtig ist A: Zwar wird es textimmanent als Teilnehmerverzeichnis bezeichnet, aber die Forschung ist sich weitgehend einig, dass nicht alle Wappen in A als Wappen von Teilnehmern gemeint seien. Schon Riegel hatte bemerkt, dass in A „Einschiebungen“ von Wappen vorhanden sind, die eine „Aufzählung der Reiche der drei Weltteile“ darstellten⁹⁴. Von Berchem, Matthiesen und Buck folgten ihm darin, gingen aber klarer als Riegel davon aus, dass es in diesem Abschnitt nicht unbedingt um Konzilsteilnehmer ginge. Auch wenn alle drei die Namenslisten und die Wappen als „Teilnehmerverzeichnis“ bezeichneten, sprechen sie damit Teilen des Wappenbuchs eine eigene, andere Funktion zu. Zwei Funktionen, die sich nicht ausschließen müssen, wurden benannt: einerseits die Darstellung „der Welt“⁹⁵, andererseits die „interessantere“ Gestaltung des Wappenbuchs, die den „Lesergeschmack“ bediente und „unterhalten“ sollte; der Blick wurde dadurch auf die Rezipienten gelenkt⁹⁶.

Richentials Chronik (wie Anm. 4), der ganz überwiegend mit A arbeitet, spricht S. 173 einmal auch für K vom „Heraldik- und Teilnehmerlistenteil“. OTT / BODEMANN / SCHMIDT / STÖLLINGER-LÖSER, Katalog (wie Anm. 3) S. 481 sprechen für W, fol. 159r-244v von „Wappen in den Teilnehmerlisten“. WACKER, Richental (wie Anm. 8) 1, S. 21 hält eindeutig auch das Wappenbuch in K und W für ein „Teilnehmerverzeichnis“. Deutlich zurückhaltender spricht BUCK in seiner Edition (wie Anm. 1) und seinen Aufsätzen neutral vom „systematischen Teil“ der Chronik im Gegensatz zum „chronologischen“; wenn BUCK, *Wie vil herren* (wie Anm. 32) S. 101 einmal von der „Teilnehmerliste“ in W schreibt, meint er damit wahrscheinlich nur die Ergänzungen in W, fol. 176r-244r und nicht, wie es der Wortlaut nahelegen könnte, den ersten Wappenbuchteil (W, fol. 159r-175r).

94) RIEGEL, Teilnehmerlisten (wie Anm. 33) S. 50 konstantiert „eine Aufzählung der Reiche der drei Weltteile und ihrer Vertreter und deren Wappen in Konstanz. [...] Vielleicht hat er an des Honorius von Augustodunum: *Imago mundi* angeknüpft [...]“.

95) VON BERCHEM, Nachwort (wie Anm. 12) S. 5. MATTHIESSEN, Richentials Chronik (wie Anm. 4) S. 190 in Anlehnung an RIEGEL, Teilnehmerlisten (wie Anm. 33) S. 50: „Die Teilnehmerlisten werden zu einer universalen Schau der gesamten Welt ausgedehnt. Verlassen wird damit die rein statistische Aufzählung der Konzilsteilnehmer und die Tradition der städtischen Kanzlei; schemenhaft wird der Weltchroniktyp *Imago mundi* sichtbar“. Ähnlich BUCK, Fiktion (wie Anm. 65) S. 90, der zur „Beschreibung der *dry tail* der Welt, die mit Asien beginnt“ bemerkt: „Hier sagt Richental auch, daß er darunter keine wirklichen Konzilsteilnehmer verstanden wissen will, sondern Personen, die doch tze Costentz genempt wurden durch ir spillüt und ander ir botten. Doch wil ich iro mer nemmen, als mir das die herolt gesait haben“. Das Zitat findet sich in A, S. 478.

96) RIEGEL, Teilnehmerlisten (wie Anm. 33) S. 46 („interessantere“ Gestaltung)